TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2022
- 2 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
- 2.1 KiTa Abenteuerhaus - Vergabe von "Lieferung und Montage einer Ausgabeküche"
- 2.2 Benachrichtigung der Anwohner bei Eingriffen in die Wasserversorgung
- 2.3 Sanierung Radweg Etzelweg/Am Pilgerpfad
- 2.4 Sanierung Regenwasserauslasskanal, Höhe Firma Spilger
- 2.5 Bürgerhaus Obernburg; Oberflächenwasserrinne
- 3 Antrag zum Neubau einer Garage am Feuerwehrhaus Eisenbach **256/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Baugenehmigung - Oberer Neuer Weg 34, FINr. 6252/119, Einfamilienhaus mit Doppelgarage **247/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Errichtung Garten der Sinne; Umsetzung der Planungsvorgaben **271/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 5.1 Hochbeete - Variante 1
- 5.2 Hochbeete - Variante 2
- 5.3 Barrierefreier Übergang - Variante 1
- 5.4 Barrierefreier Übergang - Variante 2
- 5.5 Blühwiese
- 5.6 Insektenhotel
- 6 ZV AMME - Neuer Maindücker Obernburg / Eisenfeld bei Main KM **266/2022**
104.025; Beteiligung im Sinne der Schaffung einer Ersatzwasserversorgung
Beratung und Beschlussfassung
- 7 Verlagerung des Spielplatzes "Rüdhölle" an das Schul- und Sportzentrum **264/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Vollausbau Sonnenstraße; aktueller Projektstand **270/2022**
Informationen

9	Erweiterung KiTa "Abenteuerhaus"; aktueller Projektstand
Information	265/2022
10	Brandschutzrechtliche Ertüchtigung der Kochsmühle; 1. Bauabschnitt;
aktueller Projektstand
Informationen	268/2022
11	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, einschl. Nach-
tabsenkung zu Energiesparzwecken; aktueller Projektstand
Informationen	267/2022
12	Fußgängerüberweg Lindenstraße, Höhe Petersplatz; aktueller Sach-
stand
Informationen	269/2022
13	Anfragen	
13.1	Auffahrtsrampen an Grundstückszufahrten	
13.2	Am Tiefental, Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches; Ge-
schwindigkeitsmessungen	
13.3	Elektroschrottcontainer, Hinweis Almosenturm	
13.4	B 426; Anbringung von Geschwindigkeitsmesstafeln	
13.5	Am Tiefental; Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs; Informa-
tion Anwohner	
13.6	Gerüstbauarbeiten im Bereich Lindenstraße/Ecke Runde-Turm-Straße	
13.7	Festplatz am Ziegelhüttenweg, abgestellte Fahrzeuge	
13.8	Straßenbeleuchtung Schmiedgasse	

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2022

Die Stadträte Knecht und Hartmann weisen darauf hin, dass unter TOP 2.2 festgelegt wurde, die Torantriebe zu prüfen und wieder gangbar zu machen. Keinesfalls jedoch sollten die Tore entfernt werden. Die Niederschrift vom 22.10.2022 wäre um diesen Zusatz zu ergänzen

Die Niederschrift vom 22.10.22, hier: öffentlicher Teil, wird daher unter diesem Vorbehalt genehmigt.

einstimmig beschlossen

TOP 2 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen

TOP 2.1 KiTa Abenteuerhaus - Vergabe von "Lieferung und Montage einer Ausgabeküche"

Der Bürgermeister gibt die Vergabe aus vorangegangener nichtöffentlicher Sitzung an die Firma Eichelsbacher aus Aschaffenburg für 53.370 Euro bekannt.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Benachrichtigung der Anwohner bei Eingriffen in die Wasserversorgung

Der Bürgermeister gibt, aufgrund der Nachfrage in der letzten Stadtratssitzung bekannt, dass bei allen planbaren Abschieberungen des Wassernetzes im Vorfeld eine Benachrichtigung der Anwohner erfolgt. Lediglich bei nicht planbaren Eingriffen, zum Beispiel aufgrund von Wasserrohrbrüchen, wird hierauf verzichtet.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.3 Sanierung Radweg Etzelweg/Am Pilgerpfad

Herr Brück gibt bekannt, dass sich die Arbeiten zur Sanierung des Etzelweges/Am Pilgerpfad um einige Monate aufgrund von personellen Ausfällen bei der beauftragten Baufirma verschieben.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.4 Sanierung Regenwasserauslasskanal, Höhe Firma Spilger

Herr Brück berichtet über die durchgeführten Maßnahmen zur Sanierung des Regenwasserauslasskanals in Höhe der Firma Spilger. Herr Brück gibt zudem die Gesamtkosten der Maßnahme bekannt.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.5 Bürgerhaus Obernburg; Oberflächenwasserrinne

Aufgrund der Nachfrage in der letzten Stadtratssitzung gibt Herr Brück Informationen zur Oberflächenwasserrinne am Bürgerhaus Obernburg.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Antrag zum Neubau einer Garage am Feuerwehrhaus Eisenbach Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Eisenbach, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn Leo Jakob und den 1. Kommandanten Herrn Michael Grundmann, stellt den Antrag, auf dem Gelände des Feuerwehrhauses Eisenbach eine Garage mit einer Nutzfläche von mindestens 35 m² zu bauen.

Die Erweiterung der Unterstellkapazitäten ist erforderlich, da die vorhandenen Fahrzeuganhänger in der Fahrzeug- und Gerätehalle nicht normgerecht abgestellt werden können. Dies führt zu Behinderungen im Dienstbetrieb. Der bestellte Stromgenerator wird die beengte Platzsituation noch verschärfen. Der beantragte Neubau soll diesem Missstand abhelfen.

Zusätzlich ist geplant, in der Garage auch Material vom Feuerwehrverein zu lagern. Daher erklärt sich der Verein bereit, diese Maßnahme mit einem Geldbetrag von 10.000 € sowie Eigenleistungen in großem Umfang zu unterstützen.

Die Garage soll direkt angrenzend an das vorhandene Nebengebäude errichtet und über eine gemeinsame Dachkonstruktion (Pulldach) verbunden werden. Die Integration der Erweiterung in den Bestand ist aus städtebaulicher Sicht wünschenswert, da sich das Grundstück in exponierter Lage innerhalb des historischen Ortskerns befindet.

Eine vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt ca. 100.000 €, davon können ca. 30.000 € durch die FFW (Unterstützungsbeitrag und Eigenleistung) erbracht werden.

Im Zuge der Beratungen wird eine städtebaulich ansprechende Gestaltung, insbesondere hinsichtlich der Dachform angeregt.

Beschluss:

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Eisenbach auf Neubau einer Garage zur Unterbringung von Fahrzeuganhängern wird zugestimmt. Die Stadtverwaltung wird mit der Planung und Umsetzung beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2023 einzuplanen und zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Baugenehmigung - Oberer Neuer Weg 34, FINr. 6252/119, Einfamilienhaus mit Doppelgarage Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Gemeindliches Einvernehmen der Stadt Obernburg nach § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB

Antragsteller/Bauherr: [REDACTED]

Vorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Lage: Oberer Neuer Weg 34, FINr. 6252/119 Gemarkung Obernburg

Beschreibung:

Das zweigeschossige Wohngebäude wird mit Untergeschoss, Erdgeschoss und zurückgesetztem Staffelgeschoss mit Dachterrasse errichtet. Untergeschoss und Staffelgeschoss sind keine Vollgeschosse gemäß Legaldefinition der BayBO. Das Dach soll als Flachdach mit Attika aus-

geführt werden. Die Doppelgarage mit Abstellraum wird in den Gebäudekorpus integriert. Das anfallende Niederschlagswasser der Dachflächen soll in einer Zisterne mit Überlauf in eine Versickerungsgrube auf eigenem Grund entsorgt werden.

Rechtslage:

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Am Graben-Brennerweg“. Die Zustimmung der beteiligten Eigentümer liegt zum Teil vor. Die Eigentümerin des Flurstückes 6252/111 konnte bisher nicht für eine Stellungnahme erreicht werden. Die gemäß Stellplatzsatzung erforderlichen zwei Stellplätze werden auf eigenem Grund errichtet.

Nachfolgende Befreiung von Festsetzungen im Bebauungsplan ist zur Durchführung des Vorhabens erforderlich:

1. Garage teilweise außerhalb der Baugrenzen

Garagen sind nur innerhalb der festgesetzten Baugrenzen zulässig. Auf Grund der vorhandenen Topographie im Baufeld ist es zweckmäßig, die Grenzgarage oberhalb der Rückstauenebene an der nordwestlichen Flurstücksgrenze anzuordnen.

Beschluss:

Dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück 6252/119 der Gemarkung Obernburg gemäß den eingereichten Planunterlagen wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird erteilt.

Der beantragten Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Überschreitung der Baugrenze durch die Garage gemäß den eingereichten Planunterlagen wird zugestimmt.

Die Verkehrsflächen auf dem Grundstück sind entweder versickerungsfähig auszubauen oder so zu befestigen, dass eine seitliche Versickerung über die belebte Bodenzone gewährleistet ist. Die Zufahrt ist zum öffentlichen Straßengrund hin mit einer Entwässerungsrinne darzustellen. Die Entwässerungssatzung der Stadt Obernburg ist zu beachten.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Errichtung Garten der Sinne; Umsetzung der Planungsvorgaben Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt- und Sanierung hat in seiner Sitzung am 20.10.22 beschlossen, Teile des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Obernburg zu übernehmen.

Im Wesentlichen betrifft dies:

*„Antrag Punkt 1: **Zwei Hochbeete**, je ca. 150 cm x 250 cm x 60 cm groß, evtl. auch rund in Schneckenform, möglichst aus Sandstein, bepflanzt mit Duftkräutern, z. B. Minze, Zitronenmelisse, Salbei, jeweils mit Kennzeichnung. Diese Beete bieten Kindern und Erwachsenen, insbesondere auch Senioren, die Möglichkeit, die Kräuter zu riechen, zu sehen und zu fühlen. Sie sollen Rollstuhl- und Rollatorgerecht erreichbar sein. Kindergarten- und Schulkinder können spielerisch die Pflanzen erkunden, was von pädagogischem Nutzen ist.*

*Antrag Punkt 5: **Eine Blühwiese** am Rasenstreifen zwischen Hintereingang Kochsmühle und Gedenkstein. Statt Rasen sollen bienenfreundliche Blumen verschiedenste Insekten anlocken.*

Antrag Punkt 6: **Ein Insektenhotel** ist ebenso ökologisch wertvoll wie lehrreich. Es könnte in einer Aktion von den Jugendlichen mit den Jugendbetreuern gebaut werden. Das Insektenhotel findet auf der Blühwiese seinen idealen Platz.

Antrag Punkt 7: **Rampe** an den zwei Treppenstufen zwischen Rosengarten und Kochsmühlenareal. Für viele Senioren mit Rollator und Rollstuhl stellen diese zwei Stufen eine unüberwindbare Hürde dar. Es ist wünschenswert, eine Barrierefreiheit an dieser Stelle einzurichten.“

Im Rahmen der Sitzung sollen Details zur Ausgestaltung besprochen und festgelegt werden.

Die Hochbeete wurden in den beantragten Materialien, sowie einer Alternative geplant:

- Kosten Hochbeet aus Mauersteinen, in Mörtel oder als Trockenmauer auf Fundament versetzt, hellrot-bunter Mainstandstein, Steinbruch Wassum in Miltenberg rund 3.981,- Euro brutto, barrierefrei eingebunden; inkl. Material und Arbeitsleistungen durch städt. Bauhof
- Kosten Kräuterschnecke aus Findlingen, in Mörtel oder als Trockenmauer auf Fundament versetzt, hellrot-bunter Mainstandstein, Steinbruch Wassum in Miltenberg rund 1.970,- Euro brutto inkl. Material und Arbeitsleistungen durch städt. Bauhof
- Alternativ: Kosten Hochbeet aus Cortenstahl, Fertigteile auf Fundament versetzt, Fa. Gartenmetall, rund 4.550,- Euro brutto inkl. Material und Arbeitsleistungen durch städt. Bauhof

Die Blühwiese kann durch den städt. Bauhof angelegt werden. Die Kosten für Material und Lohn für das Einarbeiten dürften kaum mehr als 180,- Euro brutto betragen.

Das Insektenhotel wurde bei einem regionalen Wohlfahrtsunternehmen (Integrationswerkstatt) angefragt. Die Kosten inkl. Fundamente betragen rund 750,- Euro brutto.

Die Barrierefreiheit kann in zwei Varianten erreicht werden:

- Ca. 1 Meter breite und rund 5 Meter lange Rampe aus Sandsteinpalisaden, hellrot-bunter Mainstandstein, Steinbruch Wassum in Miltenberg, in Beton verlegt. Auslaufend von rund 35 cm auf 0 cm, Innenflächen hinterfüllt und gepflastert mit Sandstein Modak, rötlich-bunt, ohne Geländer, rund 8.060,- Euro brutto inkl. Material und Arbeitsleistungen durch städt. Bauhof
- Rückbau vorhandene Treppenanlage und Angleichung der Geländeflächen, Bekiesung der Flächen 4.641 Euro,- brutto inkl. Material und Arbeitsleistungen durch städt. Bauhof

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich somit auf 11.522,- bis 18.090,- Euro brutto, je nach Ausführung. Die Arbeiten könnten im Frühjahr 2023 durch den Bauhof ausgeführt werden. Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse sind nach Art. 6 und Art. 7 DSchG erforderlich.

Stadtrat Fischer regt die Ausführung sowohl im Bereich der Rampe als auch im Bereich der Hochbeete in Cortenstahl an.

TOP 5.1 Hochbeete - Variante 1

Der Ausschuss beschließt die Errichtung von zwei Hochbeeten aus Sandstein wie vorgestellt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse sind einzuholen.

Ja 2 Nein 6 abgelehnt

TOP 5.2 Hochbeete - Variante 2

Der Ausschuss beschließt die Errichtung von zwei Hochbeeten aus Cortenstahl wie vorgestellt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse sind einzuholen.

Ja 5 Nein 3 beschlossen

TOP 5.3 Barrierefreier Übergang - Variante 1

Der Ausschuss beschließt die Barrierefreiheit der beiden Ebenen durch den Einbau einer durchgängigen Rampe herzustellen wie vorgestellt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse sind einzuholen.

Ja 2 Nein 6 abgelehnt

TOP 5.4 Barrierefreier Übergang - Variante 2

Der Ausschuss beschließt die Barrierefreiheit der beiden Ebenen durch den Einbau einer einseitigen Rampe in Verbindung mit zwei versetzten Stufen herzustellen wie vorgestellt. Beide Flächen sollen mit einem Cortenstahlblech voneinander getrennt werden. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse sind einzuholen.

Ja 5 Nein 3 beschlossen

TOP 5.5 Blühwiese

Der Ausschuss beschließt eine Blühwiese wie dargelegt anzulegen.

einstimmig beschlossen

TOP 5.6 Insektenhotel

Der Ausschuss regt die Fertigung eines Insektenhotels als Gemeinschaftsprojekt des Jugendtreffs und der Aktivbürger an. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse sind einzuholen.

einstimmig beschlossen

TOP 6 ZV AMME - Neuer Maindüker Obernburg / Elsenfeld bei Main KM 104.025; Beteiligung im Sinne der Schaffung einer Ersatzwasserversorgung Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Entwässerung der Stadt Obernburg - einschl. der an der Mömling gelegenen Verbandsgemeinden - zur GKA-Elsenfeld erfolgt derzeit über das Pumpenbauwerk Obernburg mit anschließender Druckleitung / Düker bei Main KM 104.036 auf die rechtsmainische Seite mit anschließendem Zulauf zum Freispiegelkanal sowie Kanalsammler Elsenfeld.

Im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) und zur Sicherstellung der Betriebssicherheit wurde vom ZV AMME bei der Prüfung (TV-Befahrung) am 12.01.2022 Beschädigungen der Abwasserdruckleitung HDPE DA 315 x 28,6 im Bereich der Dükerung (Gemeinschaftsdüker) festgestellt.

Aufgrund des Schadensbildes und der Lage an der vorhandenen beschädigten Abwasserdruckleitung kann infolge der vorliegenden Dükerkonstruktion des Gemeinschaftsdükers keine risiko-

freie Rehabilitation parallel zum Betrieb der Abwasserdruckleitung und insbesondere in Bezug auf die Gashochdruckleitung durchgeführt werden.

Der ZV Amme plant als Alternative eine neue Dükerleitung bei KM 104.025. Die alte Leitungstrasse soll entsprechend stillgelegt werden.

Die Stadt Obernburg wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im Zuge des Maindükerneubaus Obernburg / Eisenfeld die Möglichkeit bestünde, eine Notwasserleitung HDPE DN 225 in den Planungs- bzw. Ausführungsumfang mit aufzunehmen. Damit wäre die Schaffung einer Ersatzwasserversorgung zwischen der Marktgemeinde Eisenfeld und der Stadt Obernburg möglich.

Die Mitverlegung in der ZV AMME - Abwasserdruckrohrleitungstrasse würde von Start- bis Zielbaugrube der Maindükerung erfolgen. Nach dem erfolgreichen Einzug des Dükerrohrstranges würden die beiden Rohrenden mit einer HDPE Endkappe verschlossen und zudem eine Tiefenlagenmessung sowie eine Druckprüfung mit Luft durchgeführt.

Die Kosten für die Mitverlegung der Ersatzwasserleitung HDPE DA 225 werden sich auf **ca. 20.000 EUR netto belaufen**, welche - je zur Hälfte - von der Stadt Obernburg und dem Markt Eisenfeld zu tragen sind. Lediglich die Material-, Schweiß- und Prüfkosten für die Ersatzwasserleitung werden dabei in Rechnung gestellt.

Beschluss:

Die Mitverlegung der Ersatzwasserleitung HDPE DA 225 soll in den Ausführungsumfang des neuen Maindükers aufgenommen werden. Die Stadt Obernburg beteiligt sich zur Hälfte an den geschätzten Kosten von ca. 20.000 € netto. Die Ausgaben sind in den Haushaltsplan 2023 aufzunehmen. Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung entsprechender Vereinbarungen beauftragt.

Ja 6 Nein 2 beschlossen

TOP 7 Verlagerung des Spielplatzes "Rüdhölle" an das Schul- und Sportzentrum Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Durch den Neubau der Kindertagesstätte Sonnenhügel fällt der direkt danebenliegende öffentliche Spielplatz weg.

Am 16.11.2022 erfolgte das erste Treffen der Arbeitsgemeinschaft KiTa Sonnenhügel im Stadtrat der Stadt Obernburg, bei welchem unter anderem die Ersatzverortung des öffentlichen Spielplatzes thematisiert wurde.

Nach reichlichen Überlegungen über einen Ersatzstandort für den öffentlichen Spielplatz wurde die Stelle unterhalb der Schule (auf jetzigem Sportplatz / Bolzplatz) favorisiert. Ein Abgleich mit alternativen Standorten, wie der Auslauf Kummentalgraben (nähe Blumenstraße), westlich der Schule (zwischen Bushaltestelle und Pausenhof vor Schulgebäude), der Grünstreifen oberhalb des Dr.-Kittel-Weg oder Nördlich der Johann-Knecht-Straße fand statt und wurde diskutiert. Eine Vor-Ort-Besichtigung wurde im Anschluss der Besprechung mit allen Teilnehmern der AG vorgenommen. Vor Ort wurden Aufwand der Maßnahmen und die Zugänglichkeiten besprochen. Die Eigentumsverhältnisse der anliegenden Grundstücke für die Zugänglichkeit wurden geklärt, die umliegenden Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Obernburg (siehe beiliegender GIS-Auszug). Die KiTa-Leitung Moni Marek hätte den Standort „Kummentalgraben“ befürwortet (vorab Gespräch mit Oliver Blohm).

Die AG empfiehlt als Ersatzstandort den Sportplatz hinter der Schule aus folgenden Gründen:

- Es gibt noch keinen öffentlichen Spielplatz in diesem Gebiet.

- Die Anbindung ist sehr gut.
- Der Waldkindergarten kann diesen Standort fußläufig erreichen und profitiert auch davon.
- Die vorhandene Fläche ist ausreichend groß.
- Die Nutzung kann in den Bebauungsplan relativ einfach aufgenommen werden.
- Der nahegelegene Skatepark sowie der Volleyballplatz werden von den Bürgern gut angenommen. Ein Öffentlicher Kinderspielplatz in diesem Gebiet würde das Areal abrunden und aufwerten.
- Die Schulleitung der Johannes-Obernburger-Schule würde ein Spielplatz in Schulnähe sehr begrüßen.

Zwischenzeitlich hat der Sportverein mitgeteilt, dass der Sportplatz, welcher als neuer Standort des öffentlichen Spielplatzes angedacht war, zwar die letzten Jahre nicht sonderlich häufig genutzt wurde, dies jedoch in Zukunft anders aussehen würde und der Platz zumindest für Trainingszwecke wieder stärker beansprucht werden soll und bittet daher um das Belassen des Sportplatzes und ersucht um Findung einer alternativen Ersatzverortung des öffentlichen Spielplatzes am Schulgelände. Mögliche Alternativflächen an der Schule gäbe es (siehe beiliegender GIS-Auszug „Alternative Flächen an der Schule“).

Die Dauer der Bauphase vom Wegfall der Außenspielgeräte aufgrund der Baumaßnahme bis über die Fertigstellung des Neubaus und dessen Bezug bis zum Abriss des Bestandsgebäudes und Herstellen der Außenanlagen mit Spielgeräten wird auf ungefähr zwei Jahre geschätzt. In dieser Zeitspanne von ca. zwei Jahren kann nicht auf die direkt im Außenbereich des Kindergartens liegenden Spielgeräte zugegriffen werden.

Der Ersatzspielplatz kann mit den bestehenden Spielgeräten hergestellt werden. Hierbei gehört erwähnt, dass die bestehenden Holzspielgeräte aufgrund des Alters bzw. des Zustandes durch Verwitterung, sowohl vom Kindergarten-Spielplatz als auch beim öffentlichen Spielplatz, nicht mehr verwendet werden können. Anders ist es bei den Kunststoffspielgeräten und auch bei Metallspielgeräten. Diese können demontiert und wiederaufgebaut werden, ohne größere Schäden zu erleiden. Die Spielgeräte am bestehenden Spielplatz abbauen und am neuen Standort wieder aufbauen kann durch den Bauhof erfolgen. Bauhofleiter Simon Krug schätzt die Kosten für eigenes Personal u. Fahrzeuge, Baggermiete, Fundamentbeton und Hackschnitzel auf ca. 24.000,- EURO. Hinzu kommt noch eine Einzäunung des Spielplatzes, sofern erforderlich, durch eine Fremdfirma in der Höhe von ca. 19.000,- EURO. Die Gesamtmaßnahme würde sich somit auf ca. 43.000,- EURO belaufen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Ersatzverortung des öffentlichen Spielplatzes, welcher durch die Baumaßnahme Neubau KiTa Sonnenhügel wegfallen wird, auf einer der Grünflächen der Schule vorzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersatzverortung des öffentlichen Spielplatzes, welcher durch die Baumaßnahme Neubau KiTa Sonnenhügel wegfallen wird, auf einer der Grünflächen der Schule vorzunehmen. Die genaue Lage soll im Rahmen eines Ortstermins festgelegt werden. Die bestehenden Vereinbarungen mit der TUSPO Obernburg sind zu beachten. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit ist zu prüfen. Die zu erwartenden Ausgaben sind in den Haushaltsplan 2023 aufzunehmen. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Aufträge zu vergeben.

einstimmig beschlossen

TOP 8	Vollausbau Sonnenstraße; aktueller Projektstand Informationen
--------------	--

Sachverhalt:

Für die Sanierung, insbesondere des städtischen Wassernetzes, wie aber auch der Kanalisation und Straßenoberfläche wurde in der Vergangenheit durch das Ingenieurbüro ISB ein Sanierungskonzept entwickelt. Ziel des Konzeptes ist es, wesentliche Straßenzüge jahresweise zu sanieren.

Im Jahr 2022 wird bzw. wurde der Vollausbau der Sonnenstraße umgesetzt. Ausführende Bau-firma ist die Fa. Engelhaupt.

Die Baumaßnahme beinhaltet neben dem eigentlichen Straßenbau sowohl die Erneuerung der Wasserleitung und die Hauszuleitungen bis zur Wasseruhr, als auch die Erneuerung des Mischwasserkanales inkl. der Hausentwässerungen jeweils vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze. Der Hauptkanal wird in den Nennweiten 400 und 500 mm als SB- Kanalrohr verlegt. Die Gehwege erhalten einen Pflasterbelag, die Fahrbahn wird asphaltiert. Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung.

Die Arbeiten an der Trinkwasserleitung wurden nach den Regeln und Grundsätzen des DVGW bereits durchgeführt und wurden entsprechend fertiggestellt. Es wurde eine Rohrleitung DN 100 aus GGG in weitestgehend neuer Trassierung verlegt. Erneuert wurde soweit erforderlich der komplette Anschluss bis in das Gebäude, in der Regel ins Untergeschoss direkt nach der straßenseitigen Außenwand. Die Altleitung wurde anschließend verdämmt und verbleibt im Boden.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde der Kanal bereits auf der kompletten Länge erneuert. Zusätzlich wurden die Grundstücksentwässerungen vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze erneuert. Die Sinkkästen bzw. Straßeneinläufe werden noch in diesem Jahr gesetzt und an den neuen Hauptkanal angeschlossen. Zusätzlich wurden bereits die Kabelarbeiten im Auftrag des EZVs (für Beleuchtung sowie Glasfaser) ausgeführt.

Der endgültige Straßenbau wird nach der Winterpause von Fa. Engelhaupt in 2023 ausgeführt. Die Fahrbahn erhält einen Asphaltaufbau von 16 cm Tragschicht und 4 cm Deckschicht. Die Herstellung des Straßenplanums soll jedoch noch vor Weihnachten erfolgen. Es wird eine Schottertragschicht mit 42 cm Stärke eingebaut. Die Gehwege werden mit 10 cm starkem Pflaster belegt, der Unterbau besteht aus 10 cm wasserdurchlässiger Bitumentragschicht und 26 cm Schottertragschicht.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist witterungsabhängig im Frühjahr 2023 geplant.

zur Kenntnis genommen

TOP 9	Erweiterung KiTa "Abenteuerhaus"; aktueller Projektstand Information
--------------	---

Sachverhalt:

Der Neubau der KiTa Abenteuerhaus bzw. die Gruppenräume sowie die Personalräume wurde den Nutzern in diesem Sommer zur Verfügung gestellt. Während der kompletten Bauzeit (auch jetzt) ist der uneingeschränkte Kindergartenbetrieb am Laufen, ohne dass eine Ersatzverortung vorgenommen wurde. Dies erforderte und erfordert immer noch eine extreme Rücksichtnahme auf die Kindergarten-Nutzung. Das Vermeiden von Baulärm und Baustaub sowie die reibungslose Nutzung erforderlicher Räumlichkeiten wie Küche, Personalräume oder Bäder / WC müssen für den laufenden Kindergarten-Betrieb ständig gewährleistet sein.

Nach Bezug der neu errichteten Räumlichkeiten durch den Kindergarten konnte mit dem Umbau der Bereiche begonnen werden, die in den Bestandsbau eingreifen. Diese Bereiche wurden aufgrund der Gewährleistung des laufenden Betriebes in zwei weitere Bauabschnitte (BA II und BA III) unterteilt.

Momentan befinden wir uns im Bauabschnitt II (BA II), welcher im Westen des Gebäudes die Küche und in der Nähe des Eingangs die Räumlichkeiten Personal-WC, Garderobe Gruppenraum 5 und einen Intensivraum betrifft (siehe rot hinterlegte Räume des beigefügten Grundriss „Bauabschnitt II“). Hier wurden Abbrucharbeiten durchgeführt (oft konnte nur an Samstagen abgebrochen werden), Trockenbauwände gestellt, Installationen (Elektro und Haustechnik) getätigt. Momentan werden restliche Installationen durchgeführt und bei der Küche die Fliesenarbeiten fertiggestellt. In der Küche muss dann noch die abgehängte Decke eingebaut und die Edelstahlküche selbst montiert werden. In den Räumlichkeiten Nähe Eingang fehlen noch abgehängte Decken, Bodenbeläge und die Bestückung elektrischer sowie haustechnischer Komponenten bzw. Möbel. Der Bauabschnitt II wird bis Weihnachten 2022 fertig gestellt und die Räumlichkeiten den Nutzern übergeben.

Anschließend wird mit dem Bauabschnitt III (BAIII) begonnen. Dieser bezieht sich auf den Gruppenraum 5 sowie die Gänge im Bestandsgebäude (siehe blau hinterlegte Räume des beigefügten Grundrisses „Bauabschnitt III“). Hier müssen zuerst diverse Abbrucharbeiten durchgeführt werden (Wände, Decken, Bestandsküche, Beläge, usw.). Der Gruppenraum 5 wird intensiv umgebaut bzw. erneuert (Heizkörper, Ausgussbecken ergänzen, Wände spachteln und malern, Estrich schleifen und spachteln sowie Bodenbeläge, Installationen elektrisch sowie sanitär, Einbau abgehängte Decke). In den Gängen werden lediglich der Bodenbelag, die Türblätter und die abgehängte Decke erneuert, die Wände werden übermalt und ein neues Schalterprogramm (Steckdosen- und Lichtschalter) montiert. Der Bauabschnitt III wird bis Ende Februar fertig gestellt und Anfang März von den Nutzern bezogen.

Die Außenanlagen werden abhängig von der Witterung im Februar / März 2023 begonnen. Die Fertigstellung sollte Ende April 2023 geschehen und anschließend den Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Es wird im Zuge des Sachstandberichts durch das Gremium angeregt für die Küchenelektrogeräte möglichst eine Anschlussnutzung zu finden.

zur Kenntnis genommen

TOP 10 Brandschutzrechtliche Ertüchtigung der Kochsmühle; 1. Bauabschnitt; aktueller Projektstand Informationen
--

Sachverhalt:

Die brandschutztechnische Sanierung der Kochsmühle wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt (BA I und BA II).

Beim BA I handelt es sich um die abgehängte Decke im Untergeschoss sowie die Montage der außenliegenden Wendeltreppe. Zur abgehängten Decke im Untergeschoss gehören im Detail aufgeführt folgende Maßnahmen:

- Aufmauern der Natursteinpfeiler (11 Stück)
- Brandschutz-Verkleidung der bestehenden Stahlträger
- Umlegung der Kabel der bestehenden Alarmanlage (Fenster sind alarmgesichert)
- Verkabelung an der Decke der Brandmeldeanlage
- Elektroinstallation an der Decke (Beleuchtungen, Schalter, Steckdosen, Stromschienen)

- Montage der abgehängten Schallschutz-Decke samt Nischen-Ausbildung an den Rändern und Putzoberfläche
- Baureinigung

Zur Montage der außenliegenden Wendeltreppe gehören im Detail aufgeführt folgende Maßnahmen:

- Diverse Abbrucharbeiten (Bodenbelag und Estrich am Treppenfuß, Wandverkleidung Anbindung Treppensteg im DG, Türe Außenfassade Anbindung Treppensteg im DG, Geländer Podest im OG, usw.)
- Montage der Wendeltreppe selbst, samt Elektroinstallation und Beleuchtung sowie diverse Anpassungen
- Türtausch Kleinkunstbühne zur Wendeltreppe
- Podest-Änderung in der Kleinkunstbühne zur Wendeltreppe hin
-

Der BA I wird am 09.Januar.2023 begonnen und Ende März 2023 fertig gestellt.

Beim BA II handelt es sich um die Montage einer verkabelten Brandmelde-Anlage im gesamten Haus, Tausch sämtlicher Türen zum bestehenden Treppenhaus sowie entfernen der Decken im Obergeschoss (Musikschule) und Dachgeschoss (Kleinkunstbühne) bzw. Herstellen einer abgehängten Decke in diesen Bereichen samt Tausch der Deckenlampen.

Die Abbrucharbeiten (Decke) werden in den Pfingstferien 2023 durchgeführt und die restlichen Arbeiten des BA II werden in den Sommerferien 2023 ausgeführt. Vorher müssen sämtliche Gewerke für den BA II ausgeschrieben und vergeben werden. Das Architekten-Honorar für beide Bauabschnitte muss noch angepasst bzw. beauftragt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 11 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, einschl. Nachtabsenkung zu Energiesparzwecken; aktueller Projektstand Informationen

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat die vom EZV vorgestellte Variante „Umrüstung der Straßenbeleuchtung - Umrüstungszeitraum von einem Jahr“ beschlossen.

In diesem Zuge wurde mit dem EZV die weitere Vorgehensweise in einem Besprechungstermin abgestimmt. Die Zusammenstellung der vorhandenen Lampenpunkte mit Watttagen, Masthöhen und Mastabständen ist bereits erfolgt (Bestandsaufnahme).

Daraufhin wurde die Ausschreibung zur Findung eines Fachbüros in Kooperation mit dem EZV und der Verwaltung vorbereitet. Die Ausschreibung wurde am 22.11.2022 an drei Ingenieurbüros versandt (Angebotsabgabe 13.01.2023).

Zum weiteren Projektverlauf wurden u.a. folgender Zeitplan abgestimmt:

- Beauftragung Ing. Büro durch STAS 01/23
- Vorplanung/Ausschreibung/Förderanträge/Präsentation durch Ing. Büro bis 06/23
- Beauftragung Unternehmen STAS 07/23, Umsetzung der Umstellung ab 09/23
- Voraussichtliche Fertigstellung bis ca. 03/24

Im Zuge der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird auch die Thematik Reduzierung der Beleuchtungsintensität in den Nachtstunden im Zuge der Ausschöpfung von Energieeinsparpotentialen umgesetzt.

Durch das Gremium wird angeregt, eine schnellere Umsetzung der Maßnahme ohne Inanspruchnahme der Fördermittel zu prüfen, soweit diese zur Energiekosteneinsparungen kompensiert werden können.

zur Kenntnis genommen

TOP 12 Fußgängerüberweg Lindenstraße, Höhe Petersplatz; aktueller Sachstand Informationen

Sachverhalt:

Information: Fußgängerüberweg Lindenstraße, Höhe Petersplatz, aktueller Sachstand

Frau Zöller Alexandra, wohnhaft Lindenstraße 15, hat am 27. Juni 2022 an der neuen Bushaltestelle in der Lindenstraße einen Zebrastreifen beantragt. Es wäre wirklich nötig, da Kinder oder ältere Menschen keine Chance haben, über die Straße zu kommen, da sich der Verkehr anstaut.

Am 14.10.2022 hat die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Obernburg und dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg als Fachbehörden folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die Situation in der Lindenstraße stellt sich folgendermaßen dar:

- *in einer Entfernung von ca. 95 m befindet sich bereits ein Fußgängerüberweg.*
- *an der besagten Stelle sind 30 km/h angeordnet.*
- *die Sicht in Richtung Süden beträgt etwa 100 m, in nördliche Richtung ist die schnurgerade Lindenstraße weithin einsehbar.*

Die Absicherung von Schülern durch einen Fußgängerüberweg wird als kritisch angesehen. Anbei eine Empfehlung des Instituts für Straßenverkehr:

Das Institut für Straßenverkehr des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. hat 1998 Empfehlungen zur Schulwegsicherung herausgegeben. Dort wird dargestellt, dass Fußgängerüberwege für Kinder problematisch sein können. U. a. wird ausgeführt: "Fußgängerüberwege (Zeichen 293 bzw. 350 StVO) werden häufig gefordert, wobei die Schutzwirkung falsch eingeschätzt wird: Das Vorrangverhältnis zwischen Fußgängern und Fahrzeug ist in der Praxis häufig unklar, so dass eine "Abstimmung" erfolgen muss. Diese kann man von den Kindern jedoch noch weniger als von erwachsenen Fußgängern erwarten. Kinder können häufig nicht einschätzen, ob der Fahrer anhält bzw. anhalten kann. Gerade für kleine Kinder ist es schwierig, die Überquerungsabsicht deutlich zu machen. Die Abschätzung von Geschwindigkeiten und Entfernungen sind nicht einfach. Außerdem reagieren Kinder vielfach spontan." Das Institut folgert daraus, dass Fußgängerüberwege auch bei vorschriftsmäßigem Einsatz häufig für Kinder eher zu mehr Gefahren führen und deshalb zur Schulwegsicherung eher abzulehnen sind. Bestehende und allein zur Schulwegsicherung angelegte Fußgängerüberwege sollten vor diesem Hintergrund im Rahmen der laufenden Überprüfungen kritisch vor allem hinsichtlich Erfordernis und Zweckmäßigkeit hinterfragt werden (siehe Nr. II.5)."

Der von der Antragstellerin erwähnte Rückstau beim Anhaltevorgang des Busses löst sich kurze Zeit nach der Abfahrt des Busses wieder auf. Um das „Heizen“ in der Lindenstraße einzudämmen, überwacht die KVÜ dort regelmäßig die Einhaltung der angeordneten 30 km/h.

Sämtliche Eingriffe in den Straßenverkehr aus Sicherheitsgründen bedürfen einer Gefahrenlage, die über das bereits bestehende Maß hinausgeht. Nach Einschätzung der beteiligten Fachbehörden ist dies hier nicht gegeben. Das Landratsamt Miltenberg als zuständige Straßenver-

kehrsbehörde schließt sich diesen Stellungnahmen vollinhaltlich an und kann daher der beantragten Einrichtung eines Fußgängerüberwegs nicht zustimmen.

Daraufhin hat der Zweite Bürgermeister Christopher Jany im Stadtrat erklärt, dass man sich mit der Ablehnung des Zebrastreifens an der neuen Bushaltestelle an Peters Platz seitens der Verwaltung nicht zufrieden geben werde. Dies wurde dem Landratsamt am 02.11.2022 mitgeteilt.

Am 24.11.2022 hat das Landratsamt folgendes mitgeteilt:

„Uns lag ein Antrag vor, im Bereich der neuen Bushaltestelle in der Lindenstraße (ggü. Einmündung Bergstraße) einen Fußgängerüberweg anzuordnen. Dieser Antrag wurde (nach einstimmigen Stellungnahmen der Polizei und des Staatlichen Bauamtes) abgelehnt. Im Anschluss daran wurde darum gebeten, wenigstens durch eine entsprechende Beschilderung auf die Fußgänger in diesem Bereich hinzuweisen.

Zu diesem Antrag hatten wir heute einen spontanen Ortstermin (so spontan, dass ich dich leider nicht einladen konnte). Wir haben einstimmig festgestellt, dass die Örtlichkeit wegen der Bushaltestelle keinen (rechtlich fundierten) Anlass bietet, eine zusätzliche Beschilderung (Bsp. Achtung Fußgänger) anzuordnen.

- *die Geschwindigkeit ist bereits auf 30 km/h reduziert*
- *Innerorts ist immer mit Fußgängern zu rechnen*
- *die erforderlichen Haltesichtweiten (22m bei 30km/h) in beide Fahrtrichtungen sind vorhanden*

Es gibt jedoch eine Möglichkeit, zumindest in der Fahrtrichtung Süden (zum Lido Kreisel hin) auf Höhe der Hausnummer 13 das Verkehrszeichen 133-10 (Fußgänger) mit dem Zusatzzeichen 1000-21 (rechtsweisend) anzuordnen.

Die rechtliche Begründung für diese Anordnung ist, dass der Rechtsabbieger von der Lindenstraße in die Bergstraße keinerlei Sicht in die Bergstraße hat und dort keine Gehwege vorhanden sind. Mit der Beschilderung würde man den Abbieger dann auf diese gefährliche Situation hinweisen. Allerdings müsste die Stadt die Kosten hierfür die Kosten tragen. Die Aufstellung der Verkehrszeichen würde durch das Staatliche Bauamt erfolgen.

Wir haben uns weiterhin darauf verständigt, die Stadt Obernburg um Prüfung zu bitten, die Bergstraße als Einbahnstraße einzurichten. Diesbezüglich kann Rücksprache mit Herrn Diehm von der PI Obernburg gehalten werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 13 Anfragen

TOP 13.1 Auffahrtsrampen an Grundstückszufahrten

Stadtrat Axt fragt nach dem aktuellen Sachstand zu privaten Auffahrtsrampen an Grundstückszufahrten. Bürgermeister Fieger antwortet, dass eine Beseitigungsanordnung durch einen Bescheid noch nicht ergangen ist

zur Kenntnis genommen

TOP 13.2 Am Tiefental, Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches; Geschwindigkeitsmessungen

Die Stadträte Elbert und Hartmann berichten von Fahrzeugen mit überhöhter Geschwindigkeit im Bereich „Am Tiefental“. Sie regen Geschwindigkeitsmessungen durch die KVÜ an.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.3 Elektroschrottcontainer, Hinweis Almosenturm

Stadtrat Hartmann bittet im Amtsblatt darauf hinzuweisen, dass vor dem Einwurf von Elektronikschrott Akkus und Batterien entfernt werden sollen, damit die Anwohner nicht durch Geräusche der Altgeräte belästigt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.4 B 426; Anbringung von Geschwindigkeitsmesstafeln

Stadtrat Hartmann fragt nach dem Sachstand zur Anbringung der beiden beschlossenen Geschwindigkeitsmesstafeln an der B 426. Bürgermeister Fieger antwortet, dass dies noch nicht erfolgt sei. Die Messgeräte müssten von einem anderen Ort weggenommen und dort aufgehängt oder neu beschafft werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.5 Am Tiefental; Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs; Information Anwohner

Stadtrat Elbert bittet darum, künftig vor Umsetzung gleichartiger Maßnahmen die Anwohnerschaft frühzeitig zu informieren.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.6 Gerüstbauarbeiten im Bereich Lindenstraße/Ecke Runde-Turm-Straße

Stadtrat Elbert weist darauf hin, dass der Fußgängerüberweg Lindenstraße / Ecke Runde-Turm-Straße derzeit durch ein aufgestelltes Gerüst nicht nutzbar ist und dadurch eine gefährliche Verkehrssituation entsteht. Er bittet zu überprüfen wie hier kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.7 Festplatz am Ziegelhüttenweg, abgestellte Fahrzeuge

Stadtrat Elbert weist auf eine Vielzahl abgestellter Fahrzeuge / Wohnanhänger im Bereich des Festplatzes am Ziegelhüttenweg hin. Er bittet das Ordnungsamt hier Abhilfe zu schaffen.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.8 Straßenbeleuchtung Schmiedgasse

Stadtrat Kunisch weist nochmals auf die unzureichende Straßenbeleuchtung in der Schmiedgasse hin. Er erinnert an die getroffenen Entscheidungen und bittet um baldige Umsetzung.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschusses.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Stefan Brück
Schriftführer